Creative Enzymes®

Metalloproteinase von Staphylococcus aureus

Cat. No. NATE-1617

Lot. No. (See product label)

Einleitung

Beschreibung	Eine Metalloproteinase oder Metalloprotease ist jedes Proteaseenzym, dessen katalytischer Mechanismus ein Metall umfasst. Ein Beispiel dafür wäre Meltrin, das eine bedeutende Rolle bei der Fusion von Muskelzellen während der Embryonalentwicklung spielt, in einem Prozess, der als Myogenese bekannt ist. Die meisten Metalloproteasen benötigen Zink, einige verwenden jedoch Kobalt. Das Metallion ist über drei Liganden an das Protein koordiniert. Die Liganden, die das Metallion koordinieren, können mit Histidin, Glutamat, Aspartat, Lysin und Arginin variieren. Die vierte Koordinationsposition wird von einem labilen Wassermolekül eingenommen. Die Behandlung mit chelatbildenden Agenzien wie EDTA führt zu einer vollständigen Inaktivierung. EDTA ist ein Metallchelator, der Zink entfernt, das für die Aktivität unerlässlich ist. Sie werden auch durch den Chelator Orthophenanthroline gehemmt.
Anwendungen	Enzym, das für strukturelle und enzymologische Studien verwendet wird. Spezifität ähnlich der von Thermolysin mit Vorliebe für hydrophobe P1'-Reste.
Synonyme	Aureolysin

Produktinformation

Herkunft	Staphylococcus aureus
Form	Lyophilisiert aus 20 mM Tris/HCl pH 7,8, enthalten 5-10 mM CaCl2.
EC-Nummer	EC 3.4.24.29
CAS-Nummer	39335-13-2
Molekulargewicht	28000
Reinheit	> 95 % (SDS-PAGE)

Lager- und Versandinformation

Lagerung	bei -15 °C bis -25 °C